

DAS ENSAPROGRAMM

Informationen zum Entwicklungspolitischen Schulaustauschprogramm



LERNEN **EINE** WELT ZU SEHEN

ENSA – LERNEN EINE WELT ZU SEHEN



»... Die Welt verändert sich.
Wir können entscheiden,
wie sie Morgen aussehen soll.«





ENSA, das Entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm, wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (**BMZ**) durchgeführt. **ENSA** ist Teil der Entwicklungspolitischen Lernwerkstatt ASA. Seit 2012 sind **ASA** und **ENSA** bei der **ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH** angesiedelt.

ENSA fördert die Begegnung von Schülerinnen und Schülern aus Deutschland und Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa. **ENSA** vermittelt ihnen einen Einblick in globale Zusammenhänge und bestärkt sie darin, sich intensiver mit diesen Zusammenhängen zu befassen und sich langfristig für eine gerechtere Welt zu engagieren.

ENSA will Schülerinnen und Schüler für globale Themen interessieren und sie für ein entwicklungspolitisches und gesellschaftliches Engagement gewinnen. Das **ENSA**-Programm steht im Kontext der UN-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung«, die Menschen dazu motiviert, an der zukünftigen Gestaltung der Weltgesellschaft aktiv und verantwortungsvoll mitzuwirken und im eigenen Lebensumfeld einen Beitrag dazu zu leisten. Schulprojekte, die **ENSA** fördert, verfolgen diese Ziele und beschäftigen sich mit unterschiedlichen gesellschafts-politischen Themen wie z.B. sozialer Gerechtigkeit, ökologischer Verträglichkeit und ökonomischer Nachhaltigkeit.

Durch direkte Begegnungen wird Globales Lernen erfahrbar!



PÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG

GEMEINSAM LERNEN



»Jede und jeder sollte schon
in der Schulzeit mal über den
Tellerrand blicken.«



Eine Schulpartnerschaft und Begegnungen von Schülerinnen und Schülern aus Süd und Nord müssen gut geplant sein. **ENSA** unterstützt die Schulen, die häufig von Nichtregierungsorganisationen (NRO) begleitet werden, inhaltlich durch Vernetzungs- und Qualifizierungskonferenzen sowie durch individuelle Vor- und Nachbereitungsseminare.

Dabei unterstützen pädagogisch geschulte Seminarleiterinnen und Seminarleiter die Schulen bei der Vor- und Nachbereitung des Austauschs sowie bei der langfristigen Verankerung der Schulpartnerschaft. Vermittelt werden Teamgeist und Methoden zum Umgang mit Konflikten sowie die kritische Auseinandersetzung mit Diversität, gesellschaftlichen Verhältnissen und Inhalten des Globalen Lernens. **ENSA** möchte zum Perspektivenwechsel anregen und damit zur Reflexion der eigenen Identität und Rolle in den Strukturen einer globalen Welt.

Alle Beteiligten können und sollen sich einbringen und das Projekt und die Seminare mitgestalten.

In den Nachbereitungsseminaren werten die Teilnehmenden ihre Erfahrungen aus und erarbeiten Möglichkeiten, sich als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter für eine langfristige Partnerschaft auf Augenhöhe zu engagieren. Das **ENSA**-Netzwerk bietet ihnen die Möglichkeit, auch nach ihrem Projekt miteinander in Verbindung zu bleiben.

Doch nicht nur die Schülerinnen und Schüler machen sich mit neuen Inhalten vertraut. Auch Lehrer_innen und NRO-Mitarbeiter_innen setzen sich intensiv mit Globalisierung, gesellschaftlichen Verhältnissen, oder ökologischer Nachhaltigkeit auseinander um das Gelernte und neu entwickelte Haltungen in ihrer Arbeit am Lernort Schule einzubringen. **ENSA** selbst versteht sich ebenfalls als ein lernendes Programm, das sich beständig entwickelt.

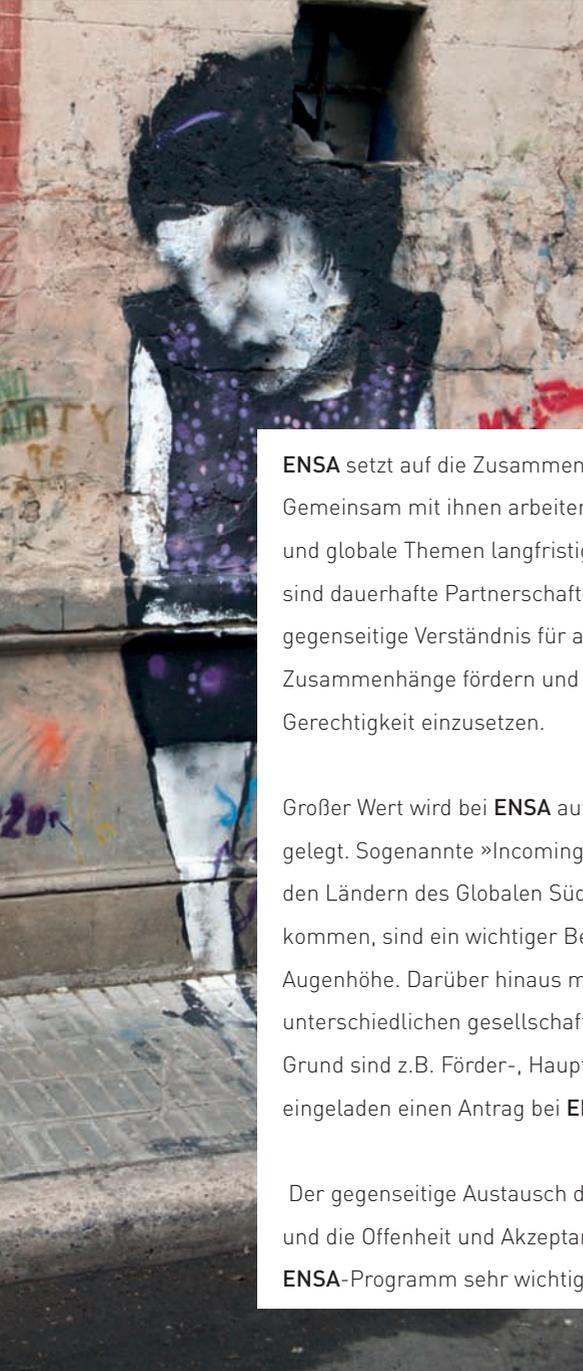
ENSA möchte einen Beitrag dazu leisten, die am Programm Teilnehmenden darin zu unterstützen, den eigenen Standpunkt zu reflektieren, eine Haltung zur Auseinandersetzung mit globalen Themen zu entwickeln und darauf aufbauend, sich gesellschaftlich zu engagieren.

*»... Ich habe
viel erkannt,
was über mein
bisheriges
Blickfeld
hinaus geht.«*



KOOPERATIONEN

ZUSAMMENARBEIT VON SCHULE UND NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN



ENSA setzt auf die Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen. Gemeinsam mit ihnen arbeiten wir daran, gesellschaftliches Engagement und globale Themen langfristig in der Schule zu verankern. Unser Ziel sind dauerhafte Partnerschaften zwischen Schulen in Süd und Nord, die das gegenseitige Verständnis für andere Lebensweisen, aber auch für Zusammenhänge fördern und alle Beteiligten ermutigen, sich für globale Gerechtigkeit einzusetzen.

Großer Wert wird bei **ENSA** auf die Gegenseitigkeit der Begegnungsreisen gelegt. Sogenannte »Incoming-Projekte«, bei denen die Schüler_innen aus den Ländern des Globalen Südens an ihre Partnerschulen in Deutschland kommen, sind ein wichtiger Bestandteil einer Schulpartnerschaft auf Augenhöhe. Darüber hinaus möchte **ENSA** Schüler_innen aus sehr unterschiedlichen gesellschaftlichen Hintergründen erreichen. Aus diesem Grund sind z.B. Förder-, Haupt-, Real-, oder Berufsschulen besonders eingeladen einen Antrag bei **ENSA** zu stellen.

Der gegenseitige Austausch der Partnerschulen egal welcher Form und die Offenheit und Akzeptanz für andere Lebenskonzepte sind dem **ENSA**-Programm sehr wichtig.

TEILNAHME UND BEWERBUNG



»... Eine Erfahrung, die
meinen Horizont erweitert und
mich sensibler für globale Probleme
gemacht hat.«





Für den Schulaustausch stellt das **ENSA**-Programm einen großen Teil der benötigten Gelder zur Verfügung. **ENSA** begleitet das Vorhaben pädagogisch-didaktisch von der Planung über die Schulbegegnung bis hin zur Nachbereitung.

Schulen mit bestehenden Partnerschaften zu einer Schule in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa können sich mit einem Lernprojekt bei **ENSA** bewerben. Die **ENSA**-Förderung kann von Nichtregierungsorganisationen, die mit Schulen zusammenarbeiten, von Eltern- und Fördervereinen und den Schulen selbst beantragt werden. Das Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen in Deutschland zwischen 15 und 24 Jahren.

Alle Informationen zur Teilnahme und Bewerbungskriterien finden Sie unter: www.ensa-programm.de

Kontakt

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
ENSA-Programm
Lützowufer 6-9
10785 Berlin

Telefon 030 25 482-0

Telefax 030 25 482-359

ensa-programm@engagement-global.de



BILDNACHWEISE





Titel: Monterrey, Nuevo León, Mexiko

Foto: Gerard Bosch, www.gerardbosch.com | Graffiti: Street Art in Monterrey, Avenida Morones Prieto / Garza Sada. Blast, Andrea y Screw, Monterrey, Nuevo León, México

S. 2-3: Sao Paolo, Brasilien

Foto: Flickr/Jack Two | Graffiti: »Humildade e respeito« von Os Gemeos, mehr Informationen und Bilder: www.osgemeos.com.br

S. 4-5: Marrakech, Marokko

Foto: Flickr/fchmksfkcb | Graffiti: unbekannt

S. 6-7: Buenos Aires, Argentinien

Foto: Robert Ostmann, aus einer Fotoserie, die Veränderungen im Zentrum Buenos Aires dokumentiert. Mehr Informationen und Bilder: www.prevu.cc, www.flickr.com/photos/jetbronze/4445935412 | Graffiti: unbekannt

S. 8-9: Südafrika

Foto: Mahkulu | Graffiti: Freddy Sam im Rahmen des Projektes »i run in south Afrika«, mehr Informationen und Bilder: www.a-word-of-art.co.za, www.flickr.com/photos/freddysam/5062664442

S. 10-11: Lima, Perú

Foto: Flickr/Paramonguino, mehr Bilder: www.flickr.com/photos/qaway/8167805096/in/photostream | Graffiti: No Rules Corp, mehr Informationen und Bilder: www.norulescorp.com



Impressum

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Lützowufer 6-9, 10785 Berlin
Telefon 0228 2 07 17-0
Telefax 0228 2 07 17-150
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

ENSA-Programm

Christine Blome (Programmleitung)
Telefon 030 25 482-237
Telefax 030 25 482-359
christine.blome@engagement-global.de
www.ensa-programm.de

V.i.S.d.P.: Annette Schlicht

Konzept und Redaktion: Ute Falkner, Jens Marquardt

Design und Gestaltung: FLMH | Rebecca Forner

Dezember 2012

Im Auftrag des

BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen

